

Inhaltsverzeichnis

9 Zum Geleit – 11 Vorwort

17 Während der Regierungszeit des Herzogs Wilhelm IV. 1508–1550

Die erste gemischte Kantorei

- 17 München als Herrschersitz der Wittelsbacher um 1500
- 18 Der Herzog läßt seine Kantorei durch Ludwig Senfl reorganisieren
- 19 Die Keimzelle des Münchner Hofinstrumentistenkorpus
- 20 Ältester Bestallungsrevers – 23 Führung im modernen Kantoreityp
- 23 Aufgaben der Instrumentisten – 26 Senfls Nachfolger

27 Während der Regierungszeit des Herzogs Albrecht V. 1550–1579

Die untheoretische Musizierübung Lassos

- 27 Des Herzogs musikalische Konzeption – 27 Verstärkung des Instrumentalkorpus
 - 29 Daser – 29 Musica reservata als Zielvorstellung
 - 30 Ankunft des Orlando di Lasso – 30 Lasso als Kosmopolit
 - 33 Die musikalische Persönlichkeit des Instrumentalisten
- 33 Streicherprimat – 33 Personalübersicht – 33 Der welsche Einfluß
- 34 Neue Einteilung der dienstlichen Aufgaben – 35 Das Mielich-Bild
- 37 Das musikalische Programm der Prunkhochzeit 1568 – 37 Kupferstich des Solis
 - 38 Instrumentenbeschaffung, -aufbewahrung und -wartung
 - 39 Besoldungsordnung – 39 Gnadenverschreibung an A. Morari
 - 40 Kostenkritik der Stände – 40 Sorge für den Nachwuchs

45 Während der Regierungszeiten der Herzöge Wilhelm V. und Maximilian I. 1579–1651

In Relazione con Galileo Galilei

- 45 Nur vorübergehende Personaleinschränkung – 45 Das bayerische Element gesellt sich dem welschen zu – 45 Lassos Nachfolger Fossa – 46 Anschaffung M. A. Galileis 1607
- 46 Fürstenhochzeit 1613 – 47 Bemühungen um einen geeigneten Hofkapellmeister
 - 48 Das Korpus wird zu einer Ausbildungsschule für den Nachwuchs
- 50 Auswärtige Lernzeiten bzw. erstmalige Genehmigungen von Studienreisen
- 50 Vergrößerung des Instrumentariums – 51 Überliefertes Musikalienrepertoire
- 52 Order zum Bau des Opernhauses am Salvatorplatz

57 Während der Regierungszeiten der Kurfürsten Ferdinand Maria und Maximilian II. Emanuel 1651–1726

Accadémie de musique

- 57 Kaiser Ferdinand III. 1653 in München – 57 Erste Opernaufführung am Ort
- 57 Eröffnung des Salvatorplatz-Theaters 1657 – 58 Vertiefte Vorbühne für die Instrumentisten

- 58 Besondere Pflege der Kammermusik – 59 Disziplin-Dekret 1674
- 60 Kerll – 60 Besoldungsübersicht um 1674
- 60 Neuverpflichtungen erhöhen die Ausgewogenheit der Instrumentalstimmen
- 61 A. Steffani wird Hoforganist, später Kammermusikdirektor
- 62 Kurfürst Max Emanuel, ein Mäzen der Musik – 62 Prunkhochzeit 1685/86
- 63 Erweiterte Kammermusik – 63 Einsetzung eines Kammermusikdirektors
- 63 H. C. Teubner – 64 Kirchliche Barock-Kammermusik – 64 Kaiser-Besuch 1690
- 64 Der Kurfürst verläßt 1692 München – 67 Die Not im Stammland
- 67 Die Residenz verwaist – 68 Das Korpus bleibt intakt – 69 Rückkehr des Kurfürsten
- 69 Torri 1703 Kammermusikdirektor – 69 Abaco – 70 Der Kurfürst im Exil
- 70 Keine wirkliche Auflösung der Hofmusik – 71 Musikalische Instruktion der Prinzen
- 71 Endgültige Heimkehr des Kurfürsten 1715 – 72 Unter der Führungskraft Torris
- 72 Aufstockung des Korpus – 72 Das musikalische Leben im Schloß – 73 Die Akademien
- 74 Die Oper – 74 Prunkhochzeit 1722 – 77 Streichkörper als Hauptklangträger
- 77 Die Misere der Soldauszahlungen – 78 Graf Arco 1724 Oberster Hofmusikdirektor

79 Während der Regierungszeit des Kurfürsten Karl Albrecht 1726–1745

Das kaiserliche Hoforchester

- 79 Aufstieg und Fall – 80 Einsparungen – 85 Witwenversorgung
- 85 Die Konditionssteuer 1727 – 86 Wieder verschwenderische Pracht – 86 Die Galakonzerte
- 86 Übergang vom Barock zum Rokoko – 86 Die Hofkomponisten nach Torri
- 87 Die Güte der Musizierübung – 88 Der Kurfürst zieht in den Krieg – 88 Die Kriegsfolgen

89 Während der Regierungszeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1745–1777

Das Orchester wird Interpret I

- 89 Die Staatsschuldentilgung – 89 Der verständnisvollste Förderer seiner Hofinstrumentisten
- 89 Die Lehrmeister in der Musik – 91 Wiedereinrichtung der Vizekonzertmeisterstelle
- 91 Vergabe der Titel Kammervirtuos bzw. Kammermusikus
- 91 Die Verwendung von Akzessisten – 92 Neuer Status zielt auf Klangbildausgleich
- 94 Einführung der Bezeichnung Orchester
- 94 Bau des Cuvilliés-Theaters und seine Eröffnung 1753 – 94 Bernasconi
- 94 Erneuerung des Instrumentariums – 95 Einführung des regelmäßigen Operndienstes
- 96 Die Clementischen Hofmusiker – 96 Holzbogen
- 96 Die Prokura-Traung 1765 – 101 Glucks Orfeo in München 1773
- 101 Das Orchester wird Interpret I – 102 Sales – 102 Mozarts La Finta giardiniera
- 102 Keine Vakatur

104 Während der Regierungszeit des Kurfürsten Karl Theodor 1777–1799

»Wenn man Stiefkind ist«

- 104 Die Übersiedlung des Kurfürsten von Mannheim nach München
- 104 Die Anordnung der Vereinigung beider Orchester
- 106 Die Orchestervereinigung zum 1. Oktober 1778 – 107 Die Belastung der Hofkasse
- 107 Einstellung aller Gratifikationen 1787 – 107 Keine Zulassung mehr für Akzessisten 1789

- 107 Notruf des Hofgeigers Pranger – 108 Überspielung des Akzessistenverbots
- 108 Neuer Status für das Hofmusikpersonal 1797
- 111 Die Orchestervereinigung intern-dienstlich – 111 Verwirrung bei den Altmünchnern
- 112 Die Problematik der Mannheimer Schule – 112 Cannabich als Orchesterführer
- 112 Das Tokkieren – 113 Eröffnung der neuen Opernspielzeit
- 113 Die Nationalschaubühne wird angestrebt – 113 Altmünchner Musici im Vorzug
- 113 Mozarts Idomeneo 1781 bietet allein Bedeutendes im Orchesterpart
- 115 Mozart und das Münchner Hoforchester – 115 Plötzliche Abschaffung der Opera seria
- 115 Strenge Dienstanweisung des Grafen Seeau an die Hofmusik 1792
- 116 Opernhaus am Salvatorplatz geräumt 1795
- 116 Einführung von Liebhaberkonzerten als Akademien durch die Hofmusicci
- 117 Engstirnigkeit im Repertoire läßt diese Konzerte wieder eingehen
- 117 Die Personalveränderung des Orchesters zum Ende des Jahrhunderts

118 Während der Regierungszeit des Kurfürsten und späteren Königs Maximilian IV. Joseph 1799–1825

Das königliche Hoforchester in luminöse Stellung gesetzt

- 118 Mit der Übersiedlung des Kurfürsten von Zweibrücken ist für das Hoforchester kein neuer Einbruch verbunden – 118 Zwei Musikintendanten
- 121 Ausarbeitung eines neuen Pecunial-Status
- 121 Neues Pensions-Regulativ für die Hofbedienstetenwitwen
- 122 Befehl einer Kriegssteuer – 122 Flucht des Kurfürsten und Einzug des Feindes in München
- 122 Waffenstillstand, Friede 1801 und Rückkehr des Kurfürsten
- 122 Haydns Schöpfung in München 1800 und 1801
- 123 Bayern Königreich 1806 – 124 Wiedereinführung der italienischen Opera seria 1805 und Befehl zur Grundsteinlegung für ein großes Nationaltheater 1811
- 124 Einweihung des neuen Theaters 1818 und empfehlenswerte Zweiteilung des Hoforchesters
- 129 EA von Webers Freischütz 1822 und das Orchester in seiner Bewährung
- 130 Planung großer Abonnementkonzerte – 131 Gründung der Musikalischen Akademie 1811
- 132 Zerstörung des Hof- und Nationaltheaters durch Feuer 1823 und Rettung des Musikinstrumentariums
- 132 Die Violine kommt um ihr Direktionsrecht 1824 – 133 Rovelli und seine Schüler
- 133 Wichtige Nachwuchsphase – 135 Cramers Paukenverbesserung
- 135 Kunstreisen mehrerer Instrumentisten – 136 C. M. v. Weber und Baermann
- 141 Kapellers Flötenverbesserung – 141 Schöpferische Orchestermitglieder
- 141 Größte Übergangs- und Umwandlungsepoche für die Oper
- 142 Neueröffnung des Großen Hauses 1825 und Ausmaß des Orchesters darin
- 142 Ursprüngliche Plazierung des Opernorchesters

143 Während der Regierungszeiten der Könige Ludwig I., Maximilian II. und Ludwig II. 1825–1886

»Unten eine fortlaufende Symphonie«

- 143 Das Bedeutende an König Ludwig I. – 144 Aufhebung der Zweiteilung des Orchesters
- 144 Spontini in München 1827 – 144 Moralt wieder Instrumentalmusik-Direktor

- 145 Bau des Odeon und Eröffnung 1828 – 146 Berufung Lachners
- 147 Die geistige Hebung des Orchesters – 148 Ein starker Nachwuchs
- 153 Kurzer Strafenkatalog – 154 Wieder Teuerung und viel Not
- 154 Die neuen Gehaltsverbesserungen – 156 Auszeichnungen
- 156 Dienstmoral – 159 Großzügige Urlaube für Kunstreisen
- 160 Das Beispiel Joseph Walter – 161 Der geniale Theobald Boehm
- 162 Erstes Münchner Konservatorium
- 162 Erste Wagner-Aufführungen in München ab 1855 unter Lachner
- 163 Das für Wagner prädestinierte Orchester
- 163 Wagner dirigiert selbst den Fliegenden Holländer 1864 – 164 Proben und UA Tristan 1865
- 165 Der Dirigent Hans von Bülow und ein Zwiespalt im Orchester
- 166 Die starken Kräfte des damaligen Orchesters – 166 Das neue kgl. Konservatorium
- 169 Lachners Abgang – 169 UA der Meistersinger
- 170 Ludwig II. und der Nibelungenring – 172 Wüllner als Ring-Dirigent
- 172 Bayreuth 1876 und Vertrag mit Wagner 1878 – 177 Levis Engagement – 177 Parsifal
- 178 Wagners Tod und der Fortgang der Bayreuther Festspiele
- 178 Ludwig II. und der Parsifal – 178 Der Tod König Ludwigs II.

179 Während der Regierungszeiten des Prinzregenten Luitpold und des Königs Ludwig III. 1886–1918 sowie im Freistaat Bayern 1918 bis heute

Das Wagnerorchester der Zeit

- 179 Das Münchener Hoforchester als das Wagnerorchester
- 179 Münchener Wagner-Festspiele seit 1893 – 180 Fertigstellung des
Prinzregenten-Theaters 1901 – 180 Akustische Problematik – 181 Würdigung Perfalls
- 182 Kammervirtuosen des Prinzen Ludwig Ferdinand
- 183 Entscheidendes Stadium der Musikalischen Akademie – 183 Neue Kammermusik-Initiative
- 183 Die besten Holzbläser Deutschlands – 189 Musikalische Eigenrührigkeit des Orchesters
- 189 Döbereiner – 189 Joseph Hösl und Reger – 190 R. Strauss fordert das virtuose Orchester
- 191 Die Kriterien Mahler, Pfitzner, Orff, Hindemith
- 192 Die Revolution 1918 – 197 Überleitung des Orchesters in den Staatsdienst
- 198 Drei außerordentliche Dirigentenpersönlichkeiten – 198 Erste Schallplattenaufnahmen
- 198 Verbesserung des Instrumentariums 1941/42
- 199 Der originelle Rückblick des Josef Spanneberg – 200 Das Ende des Zweiten Weltkriegs
- 200 Georg Solti – 200 Die Stardirigenten treten auf den Plan
- 205 Die wichtigsten zusätzlichen Daten

207 Anhang

- 207 Anmerkungen – 217 Personalverzeichnis
- 217 Die Münchener Hofmusikintendanten – 217 Die Münchner Hofkapellmeister
- 218 Die Bayerischen Generalmusikdirektoren – 218 Die Führungskräfte der Instrumentalkapelle
- 218 Markante Personalstände des Bayerischen Hof- und Staatsorchesters
- 219 Die Mitglieder der Münchener Hofinstrumentalkapelle
bzw. des Bayerischen Hof- und Staatsorchesters, zusammengestellt nach Instrumentengruppen
- 243 Stammtafeln – 248 Literaturverzeichnis – 251 Abbildungsverzeichnis – 253 Fotonaachweis
- 254 Die Porträts des Vor- und Nachsatzes – 255 Verzeichnis der wichtigsten Personen in Auswahl